

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 21. November 2013

Antrags-Nr. 13-F-33-0100

Regionaler Handwerkerparkausweis

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 13.11.2013 -

Immer wieder müssen sich Handwerker mit einer schwierigen Parksituation auseinandersetzen. In Wiesbaden ist es angesichts einer nahezu flächendeckenden Bewohnerparkregelung im Innenstadtbereich oftmals unmöglich, geeignete Park-möglichkeiten zu finden. Nicht zuletzt aufgrund häufig schwerer Arbeitsmaterialien der Handwerksbetriebe sollte dieser Problematik Abhilfe geschaffen werden.

Da viele Handwerker mittlerweile regional orientiert sind, scheint eine ‚Insellösung‘ für Wiesbaden nicht zweckdienlich. Stattdessen sollte Wiesbaden sich dem bereits vorhandenen und erprobten Verbund in der Region Frankfurt anschließen.

Der Handwerker-Parkausweis für die Region Frankfurt RheinMain wird momentan in Frankfurt am Main, Bad Homburg v. d. Höhe, Darmstadt, Hanau, Offenbach am Main, Rüsselsheim und den Städten und Gemeinden in den Kreisen Darmstadt-Dieburg, Wetterau, Hochtaunus, Main-Taunus, Offenbach, Groß Gerau und Main-Kinzig gegenseitig anerkannt.

Der Ausweis berechtigt dazu, während der Ausübung der handwerklichen Tätigkeiten vor Ort beim Kunden in Bereichen zu parken, in denen das Parken Beschränkungen unterliegt (z. B. in Bewohnerparkbereichen, an Parkscheinautomaten, in eingeschränkten Halteverbotsbereichen sowie in Bereichen mit Parkscheibenpflicht).

Die Stadtverordnetenversammlung wolle daher beschließen:

- 1.) Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einführung eines regionalen Handwerkerparkausweises als zusätzliches Angebot zu den bereits aktuellen kommunalen Regelungen für Ausnahmegenehmigungen in bewirtschafteten Parkzonen aus.
- 2.) Der Magistrat wird daher gebeten,
 - a) die Aufnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden in den Verbund „Handwerker-Parkausweis für die Region Frankfurt RheinMain“ bei der ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) zu beantragen.
 - b) innerhalb der Verwaltung dafür Vorkehrungen zu treffen, dass bei Aufnahme in den Verbund, der Parkausweis zeitnah in Wiesbaden ausgegeben werden kann.
 - c) nach Aufnahme in den Verbund Angebote zu schaffen, mit denen die Beantragung bzw. Verlängerung des Handwerkerparkausweises über entsprechende Online-Angebote vereinfacht werden kann.

Beschluss Nr. 0544

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 12.11.2013 betr.

Regionaler Handwerkerparkausweis

wird in folgender Fassung angenommen:

- 1.) Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einführung eines regionalen Handwerkerparkausweises als zusätzliches Angebot zu den bereits aktuellen kommunalen Regelungen für Ausnahmegenehmigungen in bewirtschafteten Parkzonen aus.
- 2.) Der Magistrat wird daher gebeten,
 - a) die Aufnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden in den Verbund „Handwerker-Parkausweis für die Region Frankfurt RheinMain“ bei der ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) zu beantragen.
 - b) innerhalb der Verwaltung dafür Vorkehrungen zu treffen, dass bei Aufnahme in den Verbund, der Parkausweis zeitnah in Wiesbaden ausgegeben werden kann.
 - c) nach Aufnahme in den Verbund Angebote zu schaffen, mit denen die Beantragung bzw. Verlängerung des Handwerkerparkausweises über entsprechende Online-Angebote vereinfacht werden kann.
- 3.) Der Magistrat wird gebeten, ein Jahr nach Einführung des Handwerkerparkausweises einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2013

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2013

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister